

Black Memorial -reload-

Chaos....finds an end!

Von Shiyoism

Kapitel 3: [3][~getting awaked~][3]

[3][~getting awaked~][3]

Kai der schon seit zwei Stunden hinter seinen Drums saß, merkte zunächst nicht dass er sich andauert verspielte. Er war so in Gedanken vertieft, dass er einfach nicht anders konnte als wie wild auf seinen Drums rum zuhauen. Kai war tief in den Gedanken um Ruki, da er wusste das Ruki nun versuchen wird Uruha seine Gefühle zu gestehen. Und es passte ihm definitiv nicht. Sein Puls raste wie ein Auto den Highway runter und er atmete hastig, sein Blick wurde Leer und er hatte schon beinahe keine Kontrolle mehr darüber, wie er auf was drauf schlug. Bis eben war doch noch alles in Ordnung und warum nagte das nun alles so an ihm? Es begann sich alles zu drehen, doch Kai hörte nicht auf, powerte sich jede Energie aus dem Körper raus.

Reita sah vom Mischpult kurz rüber in die schalldichte Kabine, wo Kai hinter seinen Drums saß und wie besessen spielte. Reita brach die Aufnahme ab doch Kai bemerkte dies nicht sondern spielte nur weiter.

„Meinst du nicht auch, dass er ein Problem hat?“, fragte er mit dem Rücken zu Aoi und seine Augen weiterhin auf Kai gerichtet.

Der Gitarist saß auf dem Sofa, döste eigentlich und gab ein leises „Mhhh“, von sich, eher sich Reita auch schon umdrehte und den Schwarzhaarigen musterte. Das gibt's doch bei Gott nicht, dachte er sich und drehte sich genervt zu Kai um.

Reita griff zum Mirco und sagte Kai könne nun aufhören, was auch langsam Kai dazu bewegte aufzuhören.

Reita betrat die Kabine wo ein durchschwitzter Kai auf seinem Hocker tief schnaufend saß und leicht benebelt zu dem anderen guckte.

„Kai?“

„.....“

„Hey...alles in Ordnung?“

Kai regte sich leicht, sah rüber zu Reita und wollte grad aufstehen als er erschöpft zusammenklappte.

„KAA~I???!!“

Reita's Stimme wurde lauter und er sprang zu Kai, zerrte ihn etwas in eine aufrechte Position und versuchte ihn wach zu bekommen.

Was konnte Kai bitte nur so bedrücken das er sich ohnmächtig spielt?

Der Bassist nahm Kai hoch und trug ihn zu der Couch wo auch schon Aoi schlief.

„Aoi~ hey wach auf“, raunte er leicht und stupste ihn an.

„Mhawaaaaaaaashmmmm?“, räkelte sich der schlanke Gitarrist noch leicht eher er sich über die Augen strich und dann Kai bemerkte.

Kai keuchte leicht und sein Puls kam langsam wieder runter, eher er langsam seine Augen öffnete und zu den 2 anderen blickte.

„Kai?...was machst du denn für Sachen ...“, sagte Reita mit einer besorgten Miene.

„Das ist Typisch Kai...immer wenn ihn was plagt dann setzt er sich an seine Drums spielt bis er umkippt, anstatt das er darüber redet...“, seufzte Aoi.

Uruha's Augen weiteten sich als er das vernahm was Ruki ihm gerade Gestand.

„I-Ich...“, stammelte Uruha und blickte zu Ruki.

Ruki seufzte und machte sich schon innerlich auf eine abfuhr bereit, doch er wollte nicht länger warten, wenn Uruha so rum spaßte und Aoi küsste dann könnte er auch etwas ernster werden und einfach mal die Initiative ergreifen.

„Shht...“, hauchte Ruki lasziv eher er ihm auch schon einen erneuten Kuss auf hauchte und Uruha angrinste. Ruki wollte die abweisenden Worte nicht hören stattdessen steigerte er sich in eine immer hochkommende Lust rein die er stets zurück gehalten hatte.

Uruha seufzte und eigentlich wollte er Ruki wirklich zurückweisen, denn er empfand nichts weiter als Freundschaft für ihren Sänger. Doch er wehrte sich nicht, die aufflammende Lust hatte ihn nun auch gepackt.

Ein zartes Zungenspiel begann und Ruki drückte sich dem zierlichen Gitarristen entgegen, setzte sich auf dessens Schoss und umarmte ihn.

Der Sänger löste sich kurz von seinen Lippen, strich ihm sanft darüber bis zu seinem Kinn runter, beugte sich vor und knabberte an seinem Hals. Seine Finger glitten unter sein Hemd und öffneten langsam die ersten Knöpfe der weißen Bluse. Uruha fing an zu genießen und strich dem Blondem über den Rücken.

Ruki sah grinsend zu Uruha. Da es ihm anscheinend gefiel leckte er weiter über Uruha's Hals, knabberte am Schlüsselbein und zog ihm letztendlich seine Bluse aus, machte sich um Unterhemd zu schaffen und zerrte es ihm stürmisch aus.

Er lächelte ihn verliebt an und drückte Uruha sanft aufs Sofa nieder und seien Lippen suchten wieder die seinen. Uruha fing an den anderen auszuziehen, genoss das Ruki so wild war, denn so was hätte er am wenigsten erwartet, dass Ruki die Initiative ergreift und das er in ihn verliebt ist. Fast musste er schon höhnisch auflachen über sich, welch elendes Wrack er doch war und nur nach seiner Lust und Gier agierte, das er dabei war seinen Freund schamlos auszubeuten und ihn nicht abzuhalten, machten ihm in Moment nicht mal Gedanken.

Der kleine küsste seinen Oberkörper entlang, runter zum Bauchnabel, wo seine Zunge kurz versank eher er sich an die Hose zu schaffen machte und den Gürtel löste. Gänzlich blank lag nun uruha vor ihm, der sich nicht mal im Ansatz dafür schämte.

„Sexy...“, murmelte Ruki eher Uruha sich auch schon an seiner Hose ran machte und ihm diese auszog. Uruha sah den anderen willig an und grinsend zog er Ruki zu sich und küsste ihn gierig, wie als ob beide den Verstand verloren hätten, gaben sie sich dem Moment der Leidenschaft hin von denen nur stöhnende Laute und keuchen entfleuchten. Nachdem Ruki Uruha förmlich schon gedrängt hatte mit ihm zu schlafen und dieser es auch noch zu ließ, lief Ruki total Rot an und krallte sich an Uruha.

„Bitte sag mir nicht die Worte, ich weiss deine Antwort!!“, nuschelte Ruki leise

flehend, denn er konnte es Grad nach so einem schönen Moment nicht die zerstörenden Worte gebrauchen die er erahnte.

Tränen füllten sich in Kai's Augen und er schlug die Hände ins Gesicht.

„Wieso...wieso bin ich so ein verdammter Idiot?“, schluchzte Kai als ob er wüsste das es schon zu spät wäre. Denn er war viel schlimmer als Ruki dran mit seinen Gefühlen, die er hegte und nie zu Worten formen konnte.

Aoi sah überrascht über Kai's emotionales ausbrechen zu Reita, der auch leicht irritiert guckte und Kai lieb knuddelte.

„Hey du bist kein Idiot...was ist denn überhaupt los?...heute Morgen warst du doch noch ganz Happy!“, fragte Reita leise und streichelte Kai durch die Haare.

Kai brachte kein Wort raus und lehnte sich leicht an Reita. Nach einer Weile hatte er sich wieder beruhigt und starrte in den Raum.

Er dachte nach, wie damals ihm Ruki gestand er habe sich in Uruha verliebt, doch er konnte Ruki nicht gestehen, was in seinem Herzen los war, zu glücklich sah Ruki aus als er von Uruha schwärmte. Kai hing nie etwas an die große Glocke eher bemühte er sich keinem seine Probleme aufzuschwatzen und lieber alleine mit klar zu kommen. Seine Maske aus Heiterkeit und Freude war fast immer perfekt, bis auf heute. Kai erwiderte nichts drauf und rappelte sich wieder auf, griff zu seinem trinken und nahm einen ordentlichen schluck.

„Nun mal halblang Kleiner...“, murmelte Aoi setze sich dann vor Kai hin und sah ihm fest in die Augen, dieser erwiderte nur kurz den Blick des Gitarristen.

„...Du...“

„Du bist verliebt stimmt?“, sprach Aoi gezielt an und wand den Blick leicht zu Reita der dann etwas verblüfft aussah, da Aoi anscheinend ein Händchen dafür hatte Worte genau auf den Punkt zu treffen.

„Oh Kai? Ist das wahr? Wieso hast du denn nichts gesagt?“, sagte Reita und legte tröstend einen Arm um ihn. Kai seufzte weder und stellte die flasche beiseite.

„Kümmert euch doch um eure Liebesangelegenheiten!!“

„Wie lange wollt ihr denn noch so tun als ob ihr `nur` Freunde für einander seit?“, murrte Kai beiden entgegen.

Aoi blinzelte leicht verwundert auf und sah Reita an bevor dieser dann rot anlief und schnell weg sah.

Kai sah nun vom einen zum anderen und lachte herzlich auf, das war genau die Reaktion die er erwartet hatte.

„Ihr hättet euch mal sehen sollen in dem Moment!“

„Nun ja, klärt das bald mal ja?“, lächelte Kai leicht und lenkte somit von seinen eigenen Problemen ab.

Kai knuffte Reita in die Seite und seufzte innerlich, setze jedoch wieder ein leichtes Lächeln auf um beide aufzuheitern.

Dem Bassisten war das ziemlich peinlich und er saß wie versteinert da und traute sich gar nicht mehr Aoi anzuschauen.

Kai sah auf die Uhr und fragte sich wo so lange Uruha blieb, dann blickte er zu den anderen und holte tief Luft, fühlte sich total erschöpft und lehnte sich in die Couch zurück.

„Komm Aoi lass uns unsere Parts schnell zu ende aufnehmen!!“, sagte der Bassist und war auch schon auf den weg in die Kabine.

[3][~getting awaked~][Chapter 3 end]